

Stadtratsplitter 24.10.02

- Wilfried Seuberth (SPD) verwehrt sich gegen polemische Attacken des CSU-Fraktionsführers Kerth. Er forderte Herrn Kerth auf, künftig derartige Zwischenrufe zu unterlassen. Alle gewählten Stadträte in Treuchtlingen üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus und müssen sich dafür nicht noch beschimpfen lassen. Wenn es in einer Debatte zu unterschiedlichen Auffassungen kommt, dann ist dies ein Zeichen demokratischen Handelns. Wenn dabei aber versucht wird, den "Andersdenkenden" zu diffamieren oder gar persönlich zu beleidigen, dann ist das anstandslos und unmoralisch.
- Die SPD-Fraktion stimmt mehrheitlich gegen den Plan der Stadt Treuchtlingen, das neu zu errichtende Einkaufszentrum in der Nürnberger Straße durch die Fa. Edeka betrieben zu lassen. Die gegen den Antrag stimmenden Fraktionsmitglieder der SPD befürchten, dass durch einen weiteren Edekamarkt in Treuchtlingen die beiden bereits bestehenden Märkte in der Innenstadt geschlossen werden. Der SPD-Fraktion ging es in erster Linie darum, den älteren Menschen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen, auch weiterhin die Möglichkeit zu erhalten, ihren täglichen Bedarf an Lebensmitteln in der Innenstadt einzukaufen. Weiter wollte sie verhindern, dass die Innenstadt weiter verödet.
- Unter dem Tagesordnungspunkt "Verschiedenes" forderte der SPD-Fraktionsvorsitzende der SPD, Werner Baum, dass die Fraktion vom Bürgermeister mit den gleichen, für die Arbeit im Stadtrat relevanten, Informationen versorgt werden müsse, wie die Stadtratskollegen der CSU-Fraktion. Während der Diskussionen müsse man immer wieder feststellen, dass den Stadträten der SPD und anscheinend auch denen der FW, wichtige Informationen vorenthalten werden. Daraufhin entgegnete Dieter Kerth, Fraktionsvorsitzender CSU, dass es aus seiner Sicht völlig normal sei, wenn er und seine Fraktionskollegen über manche Dinge besser informiert würden. Arroganter kann man das berechtigte Anliegen der SPD-Fraktion nicht beantworten.